Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 69 (1978)

Heft: 19

Rubrik: Diverse Informationen = Informations diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS

Schweizerische Bundesbahnen

Als Nachfolger von Herrn P. Schaaf, der zum Direktor des Unternehmungsstabes der SBB befördert worden ist, wurde mit Amtsantritt per 1. September 1978 Herr dipl. Ing. Jörg Stöcklin zum Chef der Abteilung Kraftwerke der SBB gewählt.

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg A.G., Laufenburg

Der Verwaltungsrat der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg hat in Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft und der Ausweitung ihrer Tätigkeit beschlossen, die Direktion zu erweitern.

Er hat zu diesem Zwecke Herrn Peter U. Fischer, dipl. Ing. ETH, mit dem Titel eines Direktors in die Geschäftsleitung der EGL berufen. Ab 1. September 1978 gilt in der Direktion folgende Aufgabenteilung:

Energiewirtschaftlicher Bereich	Dipl. Ing. Reymond Schaerer, Direktor
Kaufmännisch-administrativer Bereich	Dr. iur. Eduard Grob, Direktor
Technischer Bereich	Dipl. Ing. Peter U. Fischer, Direktor

Diverse Informationen – Informations diverses

Wer steckt hinter den Aktiengesellschaften der Stromerzeugung und -verteilung?

Die jährlich erscheinende Elektrizitätsstatistik, letztmals publiziert für das hydrologische Jahr 1976/77 im «Bulletin SEV/VSE» Nr. 11/1978, enthält in ihrem finanzwirtschaftlichen Teil die folgende Aufstellung über die Beteiligungen an den Elektrizitätsunternehmungen:

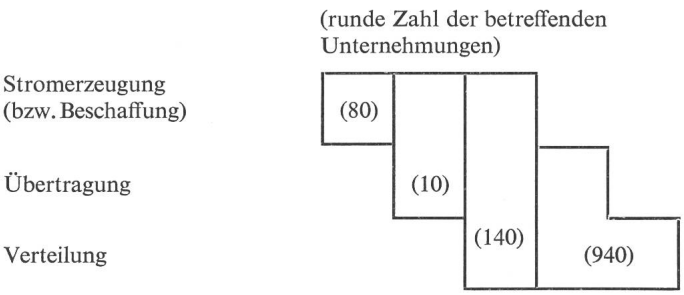
Gesamtes Grundkapital	
– Aktienkapital	3716 Millionen Franken
– Dotationskapital	1981 Millionen Franken
– Genossenschaftskapital	1 Million Franken
Total	5698 Millionen Franken
Daran sind beteiligt:	
– öffentliche Hand (SBB, Kantone, Gemeinden)	2685 Millionen Franken oder 47,1 %
– Elektrizitätswerke	2119 Millionen Franken oder 37,2 %
– Finanzgesellschaften, Banken, Private	893 Millionen Franken oder 15,7 %
– Genossenschaften	1 Million Franken oder 0 %
Total	5698 Millionen Franken 100 %

Erfasst sind dabei sämtliche Elektrizitätsunternehmungen der allgemeinen Versorgung, also ausgeschlossen die der Industrie und den Bahnen gehörenden Kraftwerke für die Deckung des Eigenbedarfs. Im Falle der Grenzkraftwerke ist nur der Schweizer Anteil berücksichtigt.

Die erwähnte, oft falsch interpretierte Aufstellung vermag angesichts des Informationsbedürfnisses unter dem Zeichen der gegenwärtigen Kernkraftwerkdiskussionen nicht voll zu befriedigen. Der recht erhebliche Betrag von 2119 Millionen Franken der Beteiligungen von Elektrizitätsunternehmungen, der immerhin 57 % des Aktienkapitals bzw. 37 % des totalen Grundkapitals ausmacht, verwischt die tatsächlichen Eigentumsverhältnisse. Es geht hier um die Ermittlung des «letzten Aktionärs», das heisst des eigentlichen Trägers der Elektrizitätswerke.

Für das Verständnis der Zusammenhänge gliedern wir vorerst einmal die Elektrizitätswerke in ihre Rolle innerhalb des funktionalen Ablaufs der Elektrizitätsversorgung, wohl bewusst, dass die Übergänge fliessend sind.

Dazu die folgende Übersicht:



Übrigens zeigt sich unter anderem darin auch die Vielfalt der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft mit ihren insgesamt rund 1200 Unternehmungen. Es sind darunter sozusagen alle denkbaren Fälle vertreten, Fälle, die eine oder mehrere Versorgungsstufen abdecken. Entsprechend schwierig wird die Darstellung der finanziellen Beteiligungsverhältnisse. Erschwerend für die Transparenz dieser Verhältnisse wirkt sich die oft vorkommende indirekte Beteiligung zum Beispiel der Kantone (etwa via deren Kantonalbanken oder andere öffentliche Anstalten) aus. Die konsequent durchgeführte Analyse führt schliesslich zur folgenden Übersicht, die zugleich auch die genossenschaftlichen sowie die rein staatlichen Unternehmungen mit einbezieht:

«Faktische» Beteiligung		
– des Bundes (*nur* SBB)	72 Millionen Franken =	1,3 %
– der Kantone	1909 Millionen Franken =	33,5 %
– der Gemeinden	2256 Millionen Franken =	39,6 %
– von Privaten (eingeschl. Finanzgesellschaften usw.)	1319 Millionen Franken =	23,1 %
– des Auslandes (Grenzkraftwerke nicht einbezogen)	76 Millionen Franken =	1,3 %
– von Genossenschaften	66 Millionen Franken =	1,2 %
Total	5698 Millionen Franken =	100 %

Im Besitze der öffentlichen Hand (Bund, Kantone und Gemeinden) befinden sich somit faktisch 74,4 % des Grundkapitals der Elektrizitätsunternehmungen der allgemeinen Versorgung. Dies ist das Ergebnis der ziemlich aufwendigen Eliminierung der Beteiligungen der Elektrizitätsunternehmungen unter sich (2119 Millionen Franken) und der Analyse der indirekten Beteiligungen.

Dr. H. Kobler, Chef der Sektion Energiewirtschaft, Eidg. Amt für Energiewirtschaft, Bern